

Betreff:

Sicherheitslücke bei WLAN
- Antrag der Fraktion L&P vom 01.11.2017 -

Antragstext:

In der Fachpresse wird vor einer "Krack" genannten, flächendeckenden Lücke in der WPA2-Verschlüsselung von drahtlosen Netzwerken gewarnt. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) rät dazu, WLAN-Netzwerke bis zur Verfügbarkeit von Sicherheits-Updates nicht für Online Banking und Online Shopping oder zur Übertragung anderer sensibler Daten zu nutzen. Unternehmen sollten ihre Mitarbeiter sensibilisieren und geeignete Maßnahmen zur Absicherung ihrer Firmennetzwerke ergreifen.

https://www.bsi.bund.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Presse2017/WPA2Verschuesselung_16102017.html

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Netzpolitik möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. inwieweit die LHW hiervon betroffen ist,
2. welche Maßnahmen ergriffen wurden bzw. werden, um die IT-Sicherheit wieder herzustellen,
3. welche Konsequenzen sich für die öffentlichen WLAN-Angebote der LHW ergeben,
4. wie der Sachstand bezüglich einer/s IT-Sicherheitsbeauftragten ist.

Wiesbaden, 01.11.2017

gez. Jörg Sobek
Stadtverordneter

f.d.R. Bernd Fachinger
Fraktionsassistent